

## Sortenempfehlungen 2019 - Winterraps

### Hinweise zur Fruchtart

Zur Ernte 2019 wurde Winterraps in Sachsen auf 97 Tha angebaut (Quelle: Statistisches Landesamt). Damit wurde der Anbauumfang im Vergleich zum Vorjahr um 23 % eingeschränkt. Nach den sehr enttäuschenden Erträgen im Jahr 2018 wird für die Ernte 2019 wieder mit höheren Erträgen gerechnet. Dabei ist allerdings von einer deutlichen regionalen Differenzierung auszugehen, verursacht durch Unterschiede bei den Niederschlagsmengen, beim Schädlingsbefall und Auftreten von Spätfrösten. In den Landessortenversuchen (LSV) lagen die Erträge 2019 um 7 bis 10 % höher im Vergleich zum Mittel der beiden Vorjahre.

Bei der Sortenwahl kommt es vorrangig auf den Kornertrag und den Ölgehalt an. Neben der Ertragshöhe sollte die Ertragsstabilität über die Jahre beachtet werden. Zwischen den Sorten bestehen deutliche Unterschiede beim Ölgehalt, die teilweise bis zu 4 %-Punkte ausmachen. Hohe Ölgehalte verbessern bekanntlich den Erlös durch die Gewährung von Preisauflagen auf den Grundpreis.

Bei der Standfestigkeit liegen inzwischen die meisten Sorten auf einem guten bis ausreichenden Niveau. Dabei ist diese Eigenschaft unabhängig von der Pflanzenlänge, d. h. auch längere Rapsorten können eine geringe Lagerneigung aufweisen. Bei der Phomatoleranz besteht weiterhin eine deutliche Differenzierung. Mit vergleichsweise gesunden Sorten ist ein aufwandsreduzierter Anbau möglich. Einige Sorten weisen eine stärkere Reifeverzögerung des Strohs auf, eine Eigenschaft, die sich auf die Beerntbarkeit auswirkt. Die Saatzeiteignung der Sorten hängt im Wesentlichen von der Neigung zum Schossen im Herbst ab.

In Deutschland werden zunehmend Sorten mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV) zugelassen. Diese Sorten sind jedoch nicht vollständig immun gegenüber dem Virus. Es wird die Befallsrate und die Vermehrung des Virus in den Pflanzen reduziert.

Die Wahl mehrerer Sorten mit unterschiedlichen Eigenschaften bei Herbst- und Frühjahrsentwicklung sowie Reifeverhalten trägt dazu bei, das Anbaurisiko zu vermindern sowie Arbeitskräfte und Maschinen gleichmäßiger auszulasten. Für normale Saattermine wird eine Aussaatstärke von 40 – 50 Körnern/m<sup>2</sup> empfohlen. Dünnsaaten erhöhen das Risiko bei Befall mit Kohlfiegen im Herbst.

### Sortenempfehlungen (Stand: August 2019)

	<b>Lö-Standorte</b>	<b>V-Standorte</b>	<b>D-Süd-Standorte</b>
Linien-sorten	Arabella	Arabella	
Hybrid-sorten	Attletick, DK Exception, Hattrick, Trezzor, Penn, Architect, Puzzle, Avatar**, Bender**	DK Exception, Trezzor, Alvaro KWS, Hattrick, Penn, Fencer, Architect*, Avatar**	DK Exception, Hattrick, Trezzor, Avatar, Muzzical, Alvaro KWS, Architect*, Bender**, Eraton***

\* vorläufige Empfehlung

\*\* auslaufende Empfehlung

\*\*\* Vertragsanbau Erucaraps

---

Bearbeiter: Dr. Wolfgang Karalus  
 Abteilung/Referat: Bildung, Hoheitsvollzug/Saatenanerkennung, Sortenwesen  
 E-Mail: [Wolfgang.Karalus@smul.sachsen.de](mailto:Wolfgang.Karalus@smul.sachsen.de)  
 Telefon: 035242 631-7205  
 Redaktionsschluss: 07.08.2019  
 Internet: [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

**Kornertrag (relativ) in den Landessortenversuchen 2017 bis 2019\***

		Lö-Standorte			V-Standorte			D-Süd-Standorte		
Sortentyp		2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Anzahl Orte		5	7	6	2	4	3	6	6	6
Arabella	L	91	96	97	89	96	91			
Alvaro KWS	H	101	98	93	112	102	98	100	102	100
Attletick	H	105	105	103						
Avatar	H	96	95	98	95	96	102	103	92	100
Bender	H	99	96	96	95	94	104	94	95	92
DK Exception	H	107	108	105	113	109	105	97	107	109
Hattrick	H	105	105	103	103	104	98	102	103	97
Muzzical	H	98	99	103	97	99	98	98	101	102
Penn	H	103	97	104	102	95	103			
Raffiness	H	89	94	93	93	96	94			
Trezzor	H	105	106	105	108	104	103	106	99	100
Fencer	H				92	104	104			
Architect	H		109	104		110	103		108	102
DK Expansion	H		104	100					103	103
PT 256	H		100	90		100	97		100	91
Puzzle	H		103	109		100	101		101	103
SY Florida	H		98	97						
Advocat	H			96			104			98
Algarve	H			100			104			98
DK Exlibris	H			106			105			104
Fossil	H			103			103			99
Ludger	H			111			110			109
Shiva	H			103			105			93
Smaragd	H			104			106			106
Violin	H			103			104			97
BB (dt/ha)		46,8	40,4	47,2	41,3	41,2	44,0	36,6	36,4	40,1

L = Liniensorte, H = Hybridsorte, BB = Bezugsbasis  
 \*Ergebnisse der Stufe mit Fungizid bzw. Wachstumsregler

## Hinweise für den Sorteneinsatz

**Arabella** erreichte in den letzten drei Prüfjahren auf den Lö- und V-Standorten insgesamt niedrige Kornerträge. Damit ist die bereits 2013 zugelassene Liniensorte den meisten Hybridsorten im Ertrag deutlich unterlegen. Auch beim Ölgehalt liegt Arabella auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Die Sorte ist etwas kürzer im Wuchs und reift mittel. Arabella eignet sich für frühere bis mittlere Saattermine.

**Avatar** ist die älteste Sorte im Prüfsortiment und kam insgesamt auf unterdurchschnittliche Kornerträge. In Kombination mit dem hohen bis sehr hohen Ölgehalt können damit immer noch knapp mittlere Ölerträge erwartet werden. Hervorzuheben sind die mittelfrühe Reife und gute Druscheigenschaften. Avatar sollte vorrangig für mittlere Saattermine eingesetzt werden.

**Penn** brachte auf den Lö- und V-Standorten mittlere Kornerträge. Kennzeichen der Sorte sind ein hoher Ölgehalt, eine mittlere Wuchslänge und mittlere Reifezeit. Penn weist eine gute Spätsaateignung auf.

**Bender** erreichte auf den Lö- und V-Standorten insgesamt unterdurchschnittliche und auf den D-Standorten niedrige Kornerträge. Die Sorte zeichnet sich durch einen sehr hohen Ölgehalt aus und ist bei diesem Merkmal weiterhin den meisten anderen Sorten überlegen. Bender ist durch eine geringe Anfälligkeit für Phoma gekennzeichnet und bietet sich daher für einen aufwandsreduzierten Fungizideinsatz an. Bei der Aussaat sind mittlere bis spätere Termine möglich.

**Attletick** bestätigte 2019 auf den Lö-Standorten die guten Ertragsleistungen der Vorjahre. Beim Ölgehalt liegt die Sorte im hohen Bereich. Bei mittlerer Wuchslänge besteht eine gute Standfestigkeit. Attletick neigt nur wenig zu einer Reifeverzögerung des Strohs.

**Fencer** erzielte auf den V-Standorten insgesamt überdurchschnittliche bis hohe Kornerträge, die allerdings von Jahr zu Jahr stärkeren Schwankungen unterlagen. Die Sorte hat einen hohen Ölgehalt und weist keine Schwächen bei den agronomischen Eigenschaften auf. Dabei ist die geringe Anfälligkeit für Phoma hervorzuheben.

**DK Exception** erzielte dreijährig sehr hohe Kornerträge in allen Anbaugebieten. Der Ölgehalt ist zwar vergleichsweise niedrig, dennoch kommt DK Exception aufgrund der Ertragsstärke auch beim Ölertrag auf ein hohes bis sehr hohes Niveau. Die Pflanzen sind mittel bis etwas länger im Wuchs und neigen wenig zu Lager. Die Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel.

**Hattrick** erreichte 2019 auf den Lö-Standorten wieder hohe Kornerträge. Auf den V- und D-Süd-Standorten fiel die Sorte dagegen ertraglich etwas ab. Kennzeichen sind ein hoher bis sehr hoher Ölgehalt, eine mittlere Pflanzenlänge und eine gute Standfestigkeit. Hattrick eignet sich für mittlere bis spätere Saattermine.

**Trezzor** konnte dreijährig mit hohen bis sehr hohen Erträgen punkten, insbesondere auf den Lö- und V-Standorten. Der Ölgehalt liegt auf hohem Niveau. Dementsprechend kann mit hohen Ölerträgen gerechnet werden. Trezzor weist eine mittlere Wuchslänge, eine gute Standfestigkeit und eine mittlere Reife auf. Die Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel.

**Muzzical** brachte in den drei Prüfjahren auf den D-Standorten mittlere Kornerträge. Der Ölgehalt ist hoch, die Phomatoleranz ist mittel bis gut und die Neigung zu Lager ist gering. Muzzical hat einen relativ frühen Blühbeginn und reift im mittleren Bereich.

**Alvaro KWS** zeigte sich auf den V- und D-Standorten mit guten Ertragsleistungen. Kennzeichen von Alvaro KWS sind ein mittlerer Ölgehalt, ein längerer Wuchs, eine geringe Lagerneigung sowie eine mittelfrühe und gleichmäßige Reife.

**Architect** präsentierte sich zweijährig in allen drei Anbaugebieten mit hohen bis sehr hohen Kornertträgen. Der Ölgehalt ist hoch. Architect ist eine Sorte mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus. Die Wuchslänge ist mittel bis lang. Dennoch besteht eine ausreichende Standfestigkeit. Die Neigung zur Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel.

**Puzzle** erreichte zweijährig auf den Lö-Standorte hohe bis sehr hohe Kornertträge. Die Sorte ist durch einen mittleren bis hohen Ölgehalt, einen frühen Blühbeginn, eine mittlere Pflanzlänge und eine mittlere Reife gekennzeichnet.

### Eigenschaften von Winterrippsorten

Sorte	Typ	Zul.	Reifezeit	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Phoma-toleranz	Ölgehalt
Arabella	L	2013	m	m-k	+/0	0	0
Attletick	H	EU	m	m	+	0	+
Avatar	H	2011	mfr	m	+	0	+/>++
Bender	H	2015	m	m	+	+/>++	++
Fencer	H	2014	m	m	+	+	+
Penn	H	2014	m	m	+	0	+
Raffiness	H	2014	m	m	+	+/>0	+/>++
Alvaro KWS	H	EU	mfr	m-l	+	+/>0	0
DK Exception	H	EU	m	m	+	+/>0	+/>0
Hattrick	H	2016	m	m	+	(0)	+/>++
Muzzical	H	2016	m	m	+	+/>0	+
Trezzor	H	EU	m	m	+	+/>0	+
Architect	H	2017	m	m-l	+/>0	(+/>0)	+
DK Expansion	H	EU	m	m-l	+/>0	(+/>0)	+
PT 256	H	EU	m	m	+	(+)	+/>++
Puzzle	H	2017	m	m	+	(+/>0)	+/>0
SY Florida	H	EU	m	m	+	(+)	+/>0
Advocat	H	2017	m	m-l	+	(+/>0)	+
Algarve	H	2018	m	m	+	(0)	+/>++
DK Exlibris	H	EU	m	m	+	(+)	+/>0
Fossil	H	2018	m	m-l	+	(+/>++)	+
Ludger	H	2018	m	m	+	(+/>0)	+/>++
Shiva	H	2017	m	m	+	(+)	+
Smaragd	H	2018	m	m	+/>0	(0)	+/>++
Violin	H	2018	m	m-l	+	(+/>0)	+/>++

L = Liniensorte; H = Hybridsorte;

Reifezeit: fr = früh, mfr = mittelfrüh, m = mittel

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang

++ = sehr gut/sehr hoch, + = gut/hoch, 0 = mittel, - = gering;

( ) = vorläufige Einstufung